Ulrich Thielemann

System Error

Warum der freie Markt zur Unfreiheit führt

bpb:
Bundeszentrale für politische Bildung

Inhalt

1 Die neue Radikalität im Management – die nach dem Ende der Marktgläubigkeit ganz schön alt aussieht 7
Das Ende der Marktgläubigkeit 13
Wirtschaftsethik 21
Überblick 24

2 Den Markt verstehen 33
Die Logik des Vorteilstauschs 36
Der Wettbewerb als »Prozess schöpferischer Zerstörung«: Gewinner und Verlierer im Wettbewerb 41
Dient der Wettbewerb dem Wohlstand aller? 50
Utilitaristische Irrungen: Wie die Wettbewerbsverlierer weggerechnet werden 55
Das Geheimnis des Wachstums 61

3 Die Totalisierung des Marktes 65
Der Sündenfall der Ökonomik: Der Homo oeconomicus 66
Wie die Marktwirtschaft von marktfremden Gesichtspunkten durchdrungen ist 69
Die Elimination marktfremder Gesichtspunkte 72
Druck ohne Not 79
Eine neue Not – Manager als Getriebene oder als Treiber des Kapitals? 84
Die Instanzlosigkeit des Wettbewerbs und die Sachzwänge 90

4 Ethik, was ist das eigentlich? 97
Das Primat der Ethik 98
Ethik und Moral 101
Gesinnungs- und Verantwortungsethik 103
Moderne versus vormoderne Ethik 106
Deontologische vs. teleologische Ethik 108
Dimensionen der Gerechtigkeit 110
Das Moralprinzip 120
Der kategorische Imperativ 121
Diskursethik und die Begründung des Moralprinzips 126

5 Warum Wirtschaftsethik? –
Weil das Wirtschaften nicht neutral ist 131
Ökonomismus: Der Glaube in die
höhere Vernunft des Marktes 132
Das separative Verständnis von Wirtschafts- und
Unternehmensethik 150
Der integrative Ausweg: Geschäfts- und Ordnungsethik 163

6 Die unverstandene Rolle des Kapitals 188
»Vorfahrt für Arbeit« heißt Vorfahrt fürs Kapital 188
Die Finanzmarktkrise als Konsequenz der
»Hofierung« des Kapitals 199

7 Die Kosten des Wachstums:
Der Zwang zur unternehmerischen Lebensform 215
Warum das Leben immer stressiger wird 217
Wer zwingt zum Unternehmertum? 228

8 Die Zukunft der Marktwirtschaft: Weniger ist mehr 233

Anmerkungen 244
Literatur 245